

Lernort Bauernhof im Heckengäu

Dort lernen, wo's Spaß macht!



Realschule Hinterweil, Klasse 6c auf dem Reiterhof Kindler



Kreisbauernverband
Böblingen e.V.



Landkreis
Böblingen
Landwirtschaftsamt



- **Im Fächerverbund EWG** haben die Schüler schon die Grundsätze wirtschaftlicher Zusammenhänge kennen gelernt.
Viele Landwirtschaftsbetriebe können heute nicht mehr allein dem primären Sektor zugeordnet werden. Weiterverarbeitung und Dienstleistung nehmen einen immer größeren Anteil am Betriebseinkommen ein.
- **Die Schüler** waren vor dem Besuch in Arbeitsgruppen eingeteilt. Betriebsrundgang, Fragerunde mit dem Betriebsleitertehepaar und Mitarbeit auf dem Betrieb lieferten den „Stoff“, der später vor den Eltern präsentiert wurde.
- **Die Arbeitsgruppen:**
 - Ackerbau
 - Tierhaltung
 - Gebäude
 - Hofgelände
 - Biotop
 - Heckengäu
 - Mühle

Ablaufplan:

1. Tag: 9.00 Ankunft und Begrüßung auf dem Betrieb
 9.30 Betriebsrundgang/Kennen lernen
 11.00 Anlegen eines Trockenbiotops
 12.30 Mittagessen
 14.30 Führung mit einem Heckengäuführer
 16.30 reiten/golfen
 18.00 Abendessen vom Grill
 22.00 Stallruhe
2. Tag: 8.00 Frühstück
 9.30 Ackerbau- Fragen –Betriebsspiegel/Lageplan
 11.30 Vesper
 13.00 Mühlenführung
 14.30 Abreise

Mit dem 2tägigen Aufenthalt hatte die Klasse genügend Zeit, außer Hof und Felder auch die natürlichen und landschaftlichen Besonderheiten kennen zu lernen. Durch zahlreiche Aktivitäten konnte der Betrieb aus unterschiedlichen Blickwinkeln erlebt werden:

1. Wohn- und Lebensraum: 3-Generationenhaushalt, Altenteiler
2. Der Hof als Produktionsort: Einrichtungen, Mitarbeiter, Tiere, Maschinen und Flächen
3. Der Hof als Dienstleistungsbetrieb: Einrichtungen für Pferde und Pferdehalter, Golfplatz
4. Weiterverarbeitende Betriebe: Besuch der Sessler Mühle/Renningen
5. Der Hof und seine natürliche Umgebung: die besonderen Arbeitsbedingungen im Heckengäu, der Naturraum Heckengäu

Nach Kennen lernen der Betriebsleiter, der Betriebseinrichtungen und Aufzeichnung wichtiger Betriebskennzahlen, ging es auf dem Traktor zu umliegenden Feldern und Wiesen.

Dort wurden zunächst fällige Pflegearbeiten am Steinriegel (siehe Rieseneidechse...) durchgeführt, danach besuchte die Klasse mit Herrn Kindler einen Linsenacker. Wo und wie die Kultur wächst, die zum Mittagessen auf dem Speisezettel stand, war für die Gruppe ein Erlebnis.

Bei der folgenden Heckengäuführung konnten die Schüler Pflanzen, Tiere, Lebensräume mit Spaß entdecken. Hier wurden Begeisterung und Offenheit für viele neue Zusammenhänge geweckt.

Reiten, golfen, grillen und die Übernachtung neben den Tieren rundeten den Tag mit seinen vielen neuen Eindrücken ab.

Der Mühlenbesuch am nächsten Tag zeigte den Schülern den Weg eines Hofprodukts. Die aufwändige Weiterverarbeitung des Getreides und die vielen Arbeitsschritte, unterschiedliche Mühlenprodukte und die Einrichtungen der Mühle standen am Ende des Programms.

Den Hof als Wohn- und Produktionsort kennen lernen



Dienstleistung auf dem Betrieb

Reiten und golfen als Freizeitvergnügen

*Lernort Bauernhof im Heckengäu
Ostarhild Kommunikation*



Landwirtschaft und Kulturlandschaft im Heckengäu

Biotoppflege am Steinriegel „Rieseneidechse“



wie Linsen wachsen



Die Heckengäuführung: Pflanzen, Böden und ökologische Zusammenhänge anschaulich und mit Spaß begreifen



*Lernort Bauernhof im Heckengäu
Ostarhild Kommunikation*

Weiterverarbeitende Betriebe

Besuch eines modernen Mühlenbetriebs
Sessler Mühle/Renningen



Annahme und Weiterverarbeitung von Getreide



Präsentation der Gruppenarbeiten vor den Eltern

